

Geschäftsführung
Bezirksvertretung Uellendahl-
Katernberg

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 2435
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	18.05.2005

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/3773/05) am 12.05.2005

Anwesend sind unter dem Vorsitz von **Bezirksvorsteher Hans-Joachim Lüppken:**

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Josef Buse, Herr Daniel Eichler, Frau Heike Grüter, Herr Hans-Jörg Herhausen, Herr Klaus Kriesche, Frau Maria Schürmann,

von der SPD-Fraktion

Herr Matthias Dohmen, Frau Gabriela Ebert, Herr Ulrich Ippendorf, Herr Winfried Schrahe,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Irene Heiser, Herr Marcel Simon,

von der FDP

Frau Charlotte Weillbrenner,

von der WfW

Herr Dr. Reimar Kroll,

von der PDS

Herr Ulrich Danz,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dieter Verst ,

als beratende Mitglieder

Herren Stv. Dittgen, J.P. Kühme, Rösener und Simon,

von der Polizei

Herr van Heynsbergen,

von der Presse

Herr Bube – WR,

von der Verwaltung

Herr Kreienbaum – R Straßen und Verkehr.

Nicht anwesend ist:

von der CDU-Fraktion

Frau Margarete Kreß.

Schriftführerin:

Erika Wawersig

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Öffentliche Sitzung

1

Berichte und Mitteilungen

1. Verkehrssituation auf der Straße Am Dönberg
 - Schreiben eines Anwohners
 - Zwischenbescheid R Straßen und Verkehr
2. Baumfällung am Pfaffenhaus
 - Mitteilung R Grünflächen und Forsten
3. Autowaschhalle auf dem Grundstück Nevigeser Straße
 - Stellungnahme R Baurecht, Wohnen und Gewerbe
4. 1. Bauabschnitt Böcklintreppe
 - Mitteilung R Straßen und Verkehr
5. Kanalbauarbeiten Westfalenweg
 - Schreiben von Anwohnern
6. Spielstraße Gustav-Heinemann-Straße
 - Antrag der Diakonie Wuppertal
7. Baum in der Vogelsangstraße
 - Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

2

Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Frau Schürmann

1. fragt nach dem Stand der Reitwegeplanung im Bereich Uellendahl-Katernberg.
2. bittet um einen Sachstand zum geplanten Golfabschlagplatz Aprather Weg.

Herr Herhausen

3. stellt fest, dass beim Einbiegen von der Hans-Böckler-Straße in die Kurt-Schumacher-Straße eine Verengung durch parkende Autos bestehe, die oftmals ein Zurückweichen der ein- oder abbiegenden Fahrzeuge erforderlich mache. Er bittet die Verwaltung um Prüfung der Situation.
4. erinnert an die Anfrage zum Rad- und Fußweg Nevigeser Straße.
5. **Frau Weilbrenner** weist wie jedes Jahr auf wuchernde Grünflächen in städt. Grünanlagen hin.
6. **Herr Simon** fragt, ob es zutreffend sei, dass die Vorlage zum Bauleitplanverfahren Neuenbaumer Weg vom Ausschuss Bauplanung mit der Bitte an den Investor, eine Neuplanung durchzuführen, wieder an die BV zurück verwiesen wurde und ob mit einer neuen Vorlage noch vor den Sommerferien zu rechnen sei.
7. **Herr Ippendorf** erklärt, dass an der Ecke Nettelbeckweg / Kohlstraße ein Zaun beschädigt sei, der seiner Meinung nach mit wenig Aufwand wieder hergestellt werden könne.

8. **Frau Ebert** erinnert an die Bürgeranfrage zum Eickhof.

Herr Dohmen

9. möchte von der Verwaltung wissen, ob die Nutzung der Kleingartenanlage Teschemacher Hof durch eine gestellte Bauvoranfrage beeinträchtigt oder gefährdet sei.
10. stellt fest, dass in der Straße In den Birken zwischen den Einmündungen Jagdhausweg und Birkenhöhe auf einer ziemlich langen Strecke ein Hang abgeholzt worden sei. Er fragt nach dem Grund dieses Kahlschlages.
11. Der **Bezirksvorsteher** erinnert an seine Anfrage zum Grundstück an der Dönberger Straße – neben dem Bolzplatz – zur Errichtung einer Skaterbahn.

3 Bezirksjugendrat

Es ist kein Bezirksjugendratmitglied anwesend, der **Bezirksvorsteher** verliert jedoch eine Einladung zu einer Stadtteilrundfahrt mit Besichtigung von Jugendeinrichtungen am 14.06.2005. Interessierte BV-Mitglieder werden gebeten, sich über die Geschäftsstelle in die Teilnahme-Liste einzutragen.

**4 Schulbezirksänderungen im Rahmen der Grundschulentwicklungsplanung
Vorlage: VO/0388/05**

Herr Dr. Kroll nimmt wegen Befangenheit an Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Die **Fraktionen von CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen und Frau Weilbrenner** sprechen sich für den Erhalt aller drei Schulen in diesem Bereich aus, sehen unter diesem Gesichtspunkt keine andere Lösung als die von der Verwaltung vorgeschlagene und wollen daher – auch unter der Maßgabe, dass alle bisher eingeschulten Kinder weiterhin die Grundschule Birkenhöhe besuchen und Geschwisterkinder auch zukünftig aufgenommen werden können – der Vorlage zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.05.2005:

Der Rat beschließt die 8. Rechtsverordnung zur Änderung der Rechtsverordnung über die Bildung von Schulbezirken für die öffentlichen Grundschulen (Gemeinschaftsschulen) der Stadt Wuppertal gemäß Anlage 01.
Der Rat beschließt die Festlegung der Gemeinschaftsgrundschule Birkenhöhe auf eine Zweizügigkeit.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**5 Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Straße Am Elisabethheim
Vorlage: VO/0302/05**

Herr Kreienbaum führt aus, dass es in den letzten Jahren mehrere Ortsbesichtigungen in dieser Straße unter Beteiligung von BV und Anwohnern gegeben habe. Der damalige Beschluss der BV zur Errichtung von sog. „Berliner Kissen“ habe aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden können, sei aber

auch nicht auf Zustimmung der Anwohner gestoßen; deshalb schlage die Verwaltung jetzt die Errichtung von Baumtoren vor.
Des Weiteren solle die Tempo-30-Strecke besser ausgeschildert werden. Das LKW-Fahrverbot sei inzwischen auch von der Velberter Seite angeordnet worden.

Herr Danz spricht sich dafür aus, den Einmündungsbereich der Straße Am Elisabethheim durch die Aufstellung von Pollern zu verengen. Außerdem würden einige 30-Schilder durch das Laubwerk von Bäumen verdeckt.

Herr Buse möchte wissen, warum keine Ausweitung der Tempo-30-Strecke möglich sei, da nach dieser Strecke erst recht gerast werde.

Herr Kreienbaum erklärt, dass die Strecke danach bereits nicht mehr auf Wuppertaler Stadtgebiet liege und es außerhalb geschlossener Ortschaften keine Tempo-30-Regelung geben könne.

Herr Dr. Kroll regt an, zwischen den vorgesehenen Baumtoren noch die Aufstellung von Blumenkübeln zu prüfen.

Frau Zillgens – Anwohnerin – kritisiert, dass die Tonnagebegrenzung herausgenommen worden sei. Sie wundere sich außerdem darüber, dass die Straße Am Elisabethheim als Kreisstraße und damit Hauptverkehrsstraße klassifiziert werde. Die meisten Navigationssysteme würden diese Straße zudem als Anfahrtstrecke zum Industriegebiet Rosenhügel ausweisen. Das müsse geändert werden.

Herr Kreienbaum sagt zu, die Tonnagebegrenzung wieder einzurichten.

Ein **anderer Anwohner** kritisiert, dass die Polizei viel zu selten kontrolliere.

Herr Danz regt an, die Straße in der Straßenhierarchie herabzustufen.

Herr Buse spricht sich hinsichtlich der Tempo-30-Strecke dafür aus, das Ortsausgangsschild zu versetzen, damit die Strecke erweitert werden könne.

Der **Bezirksvorsteher** schlägt vor, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen heute zuzustimmen, die Verwaltung aber bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses um Prüfung folgender Punkte zu bitten:

- Zusätzliche Aufstellung von Blumenkübeln
- Verengung des Einmündungsbereiches
- Ausweitung der Tempo-30-Strecke durch Versetzung des Ortsausgangsschildes
- Herabstufung der Straße in der Klassifizierung
- Veranlassung der Änderung von Navigationssystemen, damit die Straße Am Elisabethheim nicht als Hauptanfahrtsstraße zum Industriegebiet ausgewiesen wird.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.05.2005:

1. Die Verwaltung wird gebeten, die sich aus dem Wortprotokoll ergebenden Prüfaufträge bis zur Sitzung des Verkehrsausschusses durchzuführen.
2. Bei Vorliegen der Ergebnisse wird dem Verkehrsausschuss empfohlen, die Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit „**Am Elisabethheim**“ zu Kosten von 20.000,00 € zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**6 Landschaftsplan Wuppertal-Nord 1. Änderungsverfahren -
Aufstellungsbeschluss
Vorlage: VO/0228/05**

Die **CDU-Fraktion** regt an, eine Signatur wie die Stadt Wülfrath vorzunehmen.

Frau Schürmann will der Vorlage wegen der noch fehlenden Abstimmungen mit der Landwirtschaftskammer und den Umweltverbänden nicht zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.05.2005:

1. Die Aufstellung im Rahmen des 1. Änderungsverfahrens des Landschaftsplanes für den nördlichen, unbesiedelten Bereich des Stadtgebietes wird gemäß § 27 Abs. 1 Landschaftsgesetz NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 21.07.2000 (GV NRW S. 568), geändert durch Artikel 107 des Gesetzes vom 25.09.2001 (EuroAnpG NRW) (GV NRW S. 708), geändert durch Gesetz vom 17.12.2003 (GV.NRW S. 808), geändert durch Gesetz vom 30.03.2004 (GV.NRW 2004 S.153), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.03.2005 (GV NRW 2005 S.191) beschlossen.
Das Plangebiet wird begrenzt durch die Stadtgrenzen der Städte Schwelm, Sprockhövel, Hattingen (Kreis Ennepe-Ruhr), Velbert, Wülfrath und Haan (Kreis Mettmann) und erfasst die Bereiche östlich der B 51 im Bereich des Naturschutzgebietes "Im Hölken", nördlich der Linderhauser Str" bis zur Siedlung "Erlenrode", nördlich der A 46 und östlich der A 1, den Raum Nächstebreck, den Nordpark, beidseitig der "Herzkamper Str." und nördlich des Westfalenweges, den Ortsteil Dönberg umschließend, südlich des Westfalenweges im Bereich des "Mirker Hain" bis zur "Eschenbeck", nördlich des Siedlungsbereiches "Am Elisabethheim" und "Triebelsheide", westlich des "Eckbusches" und des Bayer-Forschungszentrums, nördlich und teilweise südlich der "Pahlkestr.", die Abgrabungsflächen westlich der B 224 n im Verlauf der B 224 und B 7, südlich der Ortslage Schöller bis zum Naturschutzgebiet "Krutscheid" und westlich des Gewerbegebietes "Simonshöfchen".
2. Die Verwaltung wird beauftragt nach Erarbeitung des Entwurfes, die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger gemäß § 27 a und b des Landschaftsgesetzes NRW durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (CDU)

**7 Einrichtung einer Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
Vorlage: VO/0240/05**

Frau Weilbrenner stellt den Antrag zurück, bis die Erfahrungen der BV Ronsdorf mit der Einrichtung von Fragestunden vorliegen.

**8 Zufriedenheit mit kommunalen Grünflächen
Vorlage: VO/3654/04**

Frau Weilbrenner ist der Meinung, dass die Pflege der Grünflächen sehr zu wünschen übrig lasse. Ihr sei zwar klar, dass das an den fehlenden finanziellen Mitteln liege, aber gerade die Außenbezirke hätten besonders darunter zu leiden, weil das noch vorhandene Geld in die Innenstädte gesteckt werde. Daher spricht sie sich dafür aus, die Mittel für Grünflächenunterhaltung wieder zu budgetieren, d.h. jedem Stadtbezirk einen festen Etat zur Verfügung zu stellen.

Die Vorlage wird ansonsten ohne Beschluss entgegen genommen.

9

Freie Mittel

- Antrag des Fördervereins Eckbusch

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 12.05.2005:

Die Bezirksvertretung begrüßt das Engagement des Fördervereins ausdrücklich und stellt aus den freien Mitteln einen Betrag von 4.900 € für die Instandsetzung des Eingangsbereichs zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

Hans-Joachim Lüpken
Bezirksvorsteher

Erika Wawersig
Schriftführerin